

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Band: 76 (1999)
Heft: 1
Vorwort: Zum neuen Jahr des Heiles 1999
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum neuen Jahr des Heiles 1999

Unseren Leserinnen und Lesern entbieten wir zum neuen Jahr den Segen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Dazu begleite Sie alle die Fürsprache der Gottesmutter Maria; ihre Nähe dürfen wir in der heiligen Höhle, die sie selber erwählt hat, immer wieder erfahren, wenn wir vertrauensvoll zu ihr pilgern.

Das Jahr 1999 soll nach dem Willen unseres Papstes in der Vorbereitungsphase auf das Heilige Jahr 2000 der Besinnung auf Gott-Vater gewidmet sein, nachdem das Christus-Jahr 1997 und das Heilig-Geist-Jahr 1998 vorausgegangen sind. Gott, der Vater, ist das Zentrum unseres Glaubens; er ist der Vater unseres Herrn Jesus Christus, den Jesus uns auch als unseren Vater im Himmel geoffenbart hat und mit dem Jesus, der Sohn Gottes, eins ist im Heiligen Geiste. So möge uns das «Vater unser» im besonderen durch dieses Jahr des Heiles begleiten. Das soll uns auch wieder neu unsere Gotteskindschaft zum Bewusstsein bringen, eine Berufung, die wir durch die Taufe auf den dreieinen Gott erhalten haben.

Wir verbinden mit diesem Neujahrswunsch unseren Dank an Sie alle, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Treue und Ihre Sympathie unserem Kloster, unserer Wallfahrtsstätte und auch unserer Zeitschrift gegenüber. Verbunden im Gebet grüssen wir Sie herzlich

Ihre Benediktinermönche von Mariastein